

## Oster-Gespräch: Trommeln für den Frieden im Nahen und Mittleren Osten

Osnabrück – Angesichts der begonnenen Eskalation wollen besorgte Bürger in der Region Osnabrück für den Frieden im Nahen und Mittleren Osten trommeln. Das ist das Ergebnis eines Gespräches zum Thema „Bomben gegen Atomanlagen?“, zu dem die Osnabrücker Friedensinitiative (OFRI) in Verbindung mit dem Friedensgebet eingeladen hatte. „Im Dialog mit Moslems und Juden in Osnabrück wollen wir friedliche Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und dafür ‚Druck von unten‘ machen“, kündigte OFRI-Vertreter Thomas Müller an.

Angeknüpft werden soll an die positive Erfahrung mit der Friedenskette zwischen Osnabrück und Münster gegen einen Krieg gegen den Irak. Zwar sei der Krieg nicht verhindert, aber den Regierungen in vielen Ländern verdeutlicht worden, daß es für Krieg keine Mehrheit gebe. Hingewiesen wurde, daß kriegsbeteiligte Regierungen wie in Spanien und jetzt auch Italien abgewählt worden seien.

Notwendig sei es, aus den Irak-Erfahrungen die Konsequenzen zu ziehen. Als Möglichkeiten genannt wurden die Ächtung von Atomwaffen durch alle Beteiligte sowie eine Friedenskonferenz für die gesamte Region. In einem weiteren Treffen am 29. April (12 Uhr, ev. Gemeindehaus, An der Marienkirche 6-9) sollen dazu konkrete Anregungen gesammelt und mögliche Aktivitäten besprochen werden.

April 2006